

Niederschrift Nr. 9

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Dörpling
am Donnerstag, 24. September 2015, in Gaststätte Braun, Hauptstraße , Dörpling

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Anwesend sind:

Herr Volker Lorenzen als Vorsitzender
Herr Udo Gräler
Frau Astrid Dithmer
Herr Jan Rohwedder
Herr Klaus Dithmer ab 20.10 Uhr
Herr Jörg Ohm
Herr Wolfgang Struve
Frau Inke Kruse

Entschuldigt fehlen:

Herr Jens Petersen

Von der Verwaltung:

Frau Anna Lütje als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der in der Tagesordnung als nicht öffentlich deklarierte Punkt

6. Grundstücksangelegenheiten

wurde öffentlich beraten, da die Person, deren Interesse betroffen ist, hierzu ihr Einverständnis erklärt hat.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 8 vom 16.06.2015
3. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen vom 01.01.2015 bis 30.06.2015
5. Eingaben und Anfragen
6. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Frau Kühl erkundigt sich, ob die Jugendherberge in Pahlen für die Unterbringung der Flüchtlinge zur Verfügung gestellt wird. Der Vorsitzende erklärt ausführlich, dass die Jugendherberge nicht eingeplant wird.

Außerdem äußert Frau Kühl, dass diverse Gehwege stark verschmutzt sind. Der Vorsitzende erklärt, dass bereits Gespräche diesbezüglich geführt wurden.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 8 vom 16.06.2015

Die Niederschrift Nr. 8 vom 16.06.2015 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig

TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

- Der Wirtschaftsplan des Kindergartens Pahlen liegt vor.
- Die Gemeinde Pahlen hat einen Antrag an das Amt gestellt. Die Straße am Mühlenberg, zwischen dem Park und dem Sportplatz, ist stark abgebrochen. Die Gemeinde Pahlen plant den Weg zwei bis drei Meter nach rechts zu verlegen.
- Die von Frau Bakonyi beschriebene Sichtbehinderung von Ihrer Auffahrt wurde geprüft. Die Bepflanzung soll zurück geschnitten werden. Außerdem soll noch eine Prüfung der Grenzsteine erfolgen.
- Der Vorsitzende berichtet von verschiedenen Terminen. Zu Ehe- und Altersjubiläen hat er die Glückwünsche der Gemeinde überbracht.
- Die Resonanz des Seniorenausfluges zur Straußenfarm nach Hohenfelde fiel positiv aus.
- Der Vorsitzende hat diverse Gespräche mit Grundstücksanliegern geführt.
- Folgende Termine stehen an:
 - Laterne laufen
 - Erntedankgottesdienst

TOP 4. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen vom 01.01.2015 bis 30.06.2015

a.) Nach § 4 der Haushaltssatzung ist der Bürgermeister ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 500,00 € zu genehmigen.

Folgende Aufwendungen und Auszahlungen sind geleistet worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
111001.5429000 Ansatz: 400,00 €	Allgemeine Verwaltung Mitgliedsbeiträge SHGT 2015	22,83 €

b) Die Gemeindevertretung stimmt folgenden erheblichen über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 95d GO zu:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
365004.5312000 Ansatz: 22.000,00 €	Kindertagesstätten Abrechnungen 2014 der Kindergärten Pahlen und Hennstedt sowie Vorauszahlung 2015 für den Kindergarten in Pahlen	15.527,67 €

Die Deckung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch: **Mehrerträge bei der Gewerbesteuer**

Stimmenverhältnis:

Einstimmig

TOP 5. Eingaben und Anfrage

Jörg Ohm teilt mit, dass es für die jetzigen Straßenlampen keine Ersatzteile mehr gibt. Er äußert den Vorschlag, in einer Straße neue Straßenlampen anzuschaffen und die ausgewechselten Lampen für Reparaturen zu verwenden.

TOP 6. Grundstücksangelegenheiten

In den letzten Jahren vermehrt auftretende Starkregenfälle haben immer wieder zu Überschwemmungen exponiert liegender Grundstücke und teilweise auch in darauf befindlichen Gebäuden geführt. Ebenso gab es an verschiedenen Stellen in der Gemeinde Dörpling und in der Folge auch in der Gemeinde Pahlen Probleme mit der Mischwasserkanalisation, die das Oberflächenwasser nicht mehr aufnehmen konnte und durch enormen Druck an tief liegenden Stellen sogar Gullideckel aus der Verankerung schwemmte.

Nach diversen Vorgesprächen zwischen der Gemeinde, den betroffenen Eigentümern und der ATeG, wurde die ATeG beauftragt, nach Lösungen zu suchen, die sowohl einen kontrollierten Abfluss des Oberflächenwassers außerhalb der Kanalisation als auch eine Entlastung der Kanalisation selbst beinhalten.

Ein Lösungsvorschlag der ATeG liegt nun vor und wurde vom Vorsitzenden ausführlich erläutert.

Dabei wurde auch ein Vorschlag für ein spezielles Überflutungsproblem in Höhe der Kreuzung Westerjahren/Tellingstedter Straße/Süderfeld erstellt und in der Sitzung besprochen. Der Eigentümer des betroffenen Grundstückes, Herr Axel Frischgesell, war selbst anwesend. Um die Überflutung des Hausgrundstückes von Herrn Frischgesell zu vermeiden, wurde seitens der ATeG in Absprache mit der Gemeinde vorgeschlagen, das Oberflächenwasser über eine Verrohrung am Hausgrundstück vorbei auf eine dahinter liegende Koppel abzuleiten.

Herr Frischgesell schien nicht abgeneigt und erklärte, man könne mit ihm über alles reden. Er erklärte ferner, dass er jedoch auch selbst tätig werden würde. Er plane im Rahmen einer baulichen Maßnahme sein Grundstück mit einer kleinen Mauer einzufrieden, so dass das Oberflächenwasser sein Anwesen nicht mehr überfluten könne. Damit sei das Problem für ihn aus der Welt.

Herr Klaus Dithmer als Eigentümer des dahinterliegenden Grundstückes, gab zu bedenken, dass dort das Wasser nicht abfließen könne. Es sei zu befürchten, dass seine Koppel nach einem Starkregen über Wochen hinweg nicht nutzbar sei. Auch sei nicht ausgeschlossen, dass sein Stallgebäude in Mitleidenschaft gezogen würde.

Da die vorgeschlagene Teilmaßnahme nicht nur eine Entschärfung des Problems von Herrn Frischgesell darstellt, sondern vor allem zu einer erheblichen Entlastung der Kanalisation im Bereich der gesamten Tellingstedter Straße führen würde, schlug der Vorsitzende vor, mit der ATeG kurzfristig einen Ortstermin zu vereinbaren, um nach Möglichkeiten zu suchen, die Maßnahme durchzuführen, ohne an anderer Stelle neue Probleme zu schaffen.

Volker Lorenzen
Vorsitzender

Anna Lütje
Protokollführerin